

Grundschule am Koggenweg

– Hansestadt Lübeck –

Koggenweg 1 - 23558 Lübeck

☎ Tel.: 0451 / 122 810-00

✉ E-Mail: Grundschule-am-Koggenweg.Luebeck@Schule.LandSH.de



Schulinternes Fach- curriculum Katholische Religion 2025/26

1. Vereinbarungen: Übersicht

Bei dem schulinternen Fachcurriculum wurden Vereinbarungen zu folgenden Aspekten getroffen:

| | Aspekte | Vereinbarungen |
|----|--|--|
| 1. | Unterricht | <ul style="list-style-type: none">- jahrgangsbezogene Schwerpunktsetzungen, Verteilung und Gewichtung von Unterrichtsinhalten und Themen- Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten- Orientierung der jeweiligen Unterrichtseinheit an ausgewählten allgemeinen und fachbezogenen <i>Kompetenzen</i>- Gewichtung anzustrebender Kompetenzen in den einzelnen Jahrgangsstufen- Konkretisierungen fachdidaktischer Prinzipien- Konkretisierungen fachspezifischer Methoden- Einbeziehung außerunterrichtlicher Lernangebote und Projekte/Lernen am anderen Ort- Besuch/Einladung von Mitgliedern anderer Konfessionen und Religionen- fächerübergreifende Zusammenarbeit, insbesondere mit den Fächern katholische Religion, Islamunterricht und Philosophie |
| 2. | Fachsprache | <ul style="list-style-type: none">- einheitliche Verwendung von Bezeichnungen und Begriffen |
| 3. | Fördern und Fordern | <ul style="list-style-type: none">- Differenzierungsmaßnahmen für SuS mit Bedarf an Unterstützung oder mit besonderer Begabung |
| 4. | Digitale Medien und Medienkompetenz | <ul style="list-style-type: none">- Beitrag des Faches zur Entwicklung der Medienkompetenz (Bezüge und Anknüpfungspunkte)- Einsatz digitaler Medien im Religionsunterricht |
| 5. | Hilfsmittel und weitere Medien | <ul style="list-style-type: none">- Anschaffung und Nutzung von Bibeln, Lehr- und Lernmaterialien |
| 6. | Leistungsbewertungen | <ul style="list-style-type: none">- Grundsätze zur Diagnostik, Differenzierung und Förderung- Grundsätze und Kriterien zur Leistungsmessung und Leistungsbewertung- Formen differenzierter Leistungsermittlung |
| 7. | Überprüfung und Weiterentwicklung | <ul style="list-style-type: none">- regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung getroffener Verabredungen |

2. Konkretisierung der Vereinbarungen

2.1 Unterricht

Aufgrund der geringen Anzahl an katholischen Kindern an der Grundschule am Koggenweg findet ein jahrgangsübergreifender Unterricht der Klassenstufen 1-2 und 3-4 statt.

Das Vorwissen der SuS ist dabei sehr unterschiedlich, sodass diese unterschiedlichen Voraussetzungen im Unterricht berücksichtigt werden müssen. Im katholischen Religionsunterricht nimmt im Jahrgang 4 auch eine hohe Anzahl an Kindern mit dem Förderschwerpunkt lernen teil. Darüber hinaus wird ein besonderer Fokus auf das soziale Miteinander und das interreligiöse Lernen gesetzt. Dabei findet auch eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem ev. Religionsunterricht statt. Das Nutzen außerschulischer Lernorte ist für religiöse Erfahrungen besonders wichtig. Aus diesem Grund findet jedes Jahr ein verbindlicher Kirchenbesuch in der Jahrgangsstufe 3-4 statt. Dieser kann mit den SuS des evangelischen Religionsunterrichts verbunden werden.

Im Fach katholischer Religion wird zwischen prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen unterschieden.

Die Prozess- und Inhaltsbezogenen Kompetenzen sind die Grundlage für einen kompetenzorientierten Unterricht. Die prozessorientierten Kompetenzen dienen dazu, die SuS bei der Informationsaufnahme zu unterstützen sowie mit diesen umzugehen und sie zu reflektieren. Die prozessbezogenen Kompetenzen werden in allen inhaltsbezogenen Kompetenzen aufgegriffen.

Die Förderung der überfachlichen Kompetenzen ist auch im Fach katholischer Religion von zentraler Bedeutung. Da diese nicht den einzelnen Bildungsbereichen zuzuordnen sind, sondern fächerübergreifend relevant, werden sie an der Grundschule am Koggenweg fächerübergreifend gedacht und konzipiert.

| Kompetenzbereich | Beschreibung |
|----------------------------------|---|
| Wahrnehmen und Darstellen | Religiöse Phänomene in der Lebenswelt der Kinder wahrnehmen, benennen und in altersgemäßer Sprache beschreiben. Dazu gehört auch das Erkennen von religiösen Symbolen, Zeichen, Ritualen und Ausdrucksformen. |
| Deuten | Religiöse Texte, Symbole und Ausdrucksformen erschließen, deuten und mit eigenen Erfahrungen verknüpfen. Die Kinder |

| | |
|----------------------|---|
| | lernen, biblische Geschichten zu verstehen und zentrale Aussagen zu erschließen. |
| Kommunizieren | Religiöse Standpunkte und Wertevorstellungen werden besprochen, Perspektivwechsel werden vollzogen und es wird in einen konstruktiven, wertschätzenden Dialog gegangen. |
| Urteilen | Eigene Standpunkte zu religiösen, ethischen und existenziellen Fragen entwickeln, begründen und respektvoll vertreten. Dabei lernen sie auch andere Meinungen wertzuschätzen. |
| Gestalten | Eigene Überzeugungen kreativ und handelnd zum Ausdruck bringen. Dies umfasst ästhetisches Gestalten, szenisches Spiel, sowie das Einüben verantwortungsvollen Handelns im sozialen Miteinander. |

2.2 Fachsprache

Ein großer Teil der SuS sind nicht christlich sozialisiert, sodass sie mit wenig inhaltlichem Vorwissen und einem geringen Wortschatz in die Schule kommen. Im Sinne der durchgängigen Sprachbildung wird der Fokus auf sprachsensiblen Unterricht und der Aufarbeitung von Wissensrückständen gelegt. Die Kinder erwerben einen religiösen Grundwortschatz, der im Verlauf der Grundschule, weiter ausgebaut wird.

2.3 Fördern und Fordern

Im Rahmen der unterrichtlichen Möglichkeiten werden die SuS durch entsprechendes Material und der entsprechenden Zuwendung sowohl gefordert als auch gefördert.

Um den heterogenen Voraussetzungen der SuS gerecht zu werden, ist der Religionsunterricht an der Grundschule am Koggenweg durch vielfältige Differenzierungsmaßnahmen geprägt:

- **Sprachliche Differenzierung:** Einsatz von Bildmaterial, Symbolkarten, Wort-Bild-Karten und kindgerechten Bibeltextrn zur Unterstützung des Wortschatzaufbaus.
- **Methodische Differenzierung:** Angebote auf verschiedenen Zugangswegen (z. B. Erzählen, Legearbeit, Rollenspiel, kreatives Gestalten, digitale Medien) zur individuellen Förderung.
- **Soziale Differenzierung:** Arbeit in Partner- oder Kleingruppen mit unterschiedlichen Rollen, die individuelle Stärken berücksichtigen.
- **Inhaltliche Differenzierung:** Vereinfachte Aufgabenstellungen für Kinder mit Lernschwierigkeiten sowie weiterführende Fragestellungen und kreative Gestaltungsaufträge für leistungsstarke SuS.

- **Individualisierung:** Bereitstellung zusätzlicher Impulse, differenzierter Arbeitsmaterialien oder Freiarbeitsangebote für Kinder mit besonderem Förderbedarf oder überdurchschnittlicher Begabung.

- **Unterstützung von Kindern mit dem Förderschwerpunkt Lernen:** Biblische Geschichten werden zusätzlich durch Videos, Bodenbilder oder andere anschauliche Methoden vermittelt, um das Verständnis zu erleichtern. Die Aufgabenstellungen werden vereinfacht oder in handelnde Tätigkeiten übertragen, damit auch Kinder, die nicht lesen können, aktiv am Religionsunterricht teilnehmen und eigene Beiträge gestalten können.

2.4 Digitale Medien und Medienkompetenzen

Im Religionsunterricht erwerben die SuS grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Informationen aus analogen und digitalen Quellen. Durch die altersgerechte Integration digitaler Medien wird der reflektierte Umgang mit religiösen Inhalten gefördert.

Beispiele aus dem Unterricht:

- Die Kinder recherchieren mithilfe kindgerechter Internetseiten zu religiösen Festen wie Weihnachten oder Ramadan und sammeln Informationen zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden.
- Sie gestalten Präsentationen zu biblischen Geschichten, z. B. „Psalm 23“, indem sie einfache Bilder, Texte und Symbole mit digitalen Werkzeugen zusammenstellen.
- In der Auseinandersetzung mit christlichen Hilfsorganisationen oder Gemeindegemeinschaften vergleichen die Kinder mediale Darstellungen (z. B. aus Flyern oder Webseiten) und beurteilen, welche Informationen glaubwürdig erscheinen.

Diese medienbezogenen Aufgaben unterstützen die Entwicklung grundlegender Recherche-, Deutungs- und Bewertungskompetenzen im Sinne der Fachanforderungen zur Medienbildung.

2.5 Hilfsmittel und weitere Medien

Zur Gestaltung eines lebendigen und kindgerechten Religionsunterrichts werden verschiedene analoge und digitale Medien eingesetzt. Hierzu zählen insbesondere kindgerechte Bibelausgaben, Bildkarten, Legebilder, Musik und Erzähltheater (Kamishibai, digitale Wolke zum Theologisieren). Der Einsatz dieser Materialien unterstützt das sprachensible Arbeiten sowie die individuelle Förderung und hilft dabei,

biblische Inhalte und zentrale Fachbegriffe anschaulich zu vermitteln. Durch die gezielte Anschaffung und Nutzung dieser Medien wird eine hohe Unterrichtsqualität gesichert und der Zugang zu religiösen Themen niederschwellig ermöglicht.

2.6 Leistungsbewertungen

Die Leistungsbewertung im Religionsunterricht erfasst alle in den Fachanforderungen genannten Kompetenzbereiche und berücksichtigt sowohl Lernprozesse als auch Ergebnisse. Bewertet werden ausschließlich Unterrichtsbeiträge, nicht jedoch persönliche religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen. Unterrichtsbeiträge umfassen mündliche, schriftliche, gestalterische sowie dokumentierende Leistungen. Die Rückmeldung erfolgt kontinuierlich, transparent und wertschätzend und dient der Förderung individueller Lernprozesse.

Konkrete Beispiele an der GSAK sind: Einsammeln der Mappe, Präsentationen von z.B. Plakaten, Bodenbilder, Tagebucheinträge etc.

Zusammenfassung der Anforderungsbereiche

Im kompetenzorientierten Religionsunterricht werden Aufgaben nach drei Anforderungsbereichen gestaltet:

Anforderungsbereich I (Wiedergeben) fördert das Wiedergeben von Gelerntem, z. B. durch Beschreiben und Erzählen.

Anforderungsbereich II (Zusammenhänge herstellen) fordert das eigenständige Herstellen von Zusammenhängen und die Anwendung von Wissen auf neue Situationen.

Anforderungsbereich III (Beurteilen und Problemlösungen entwickeln) verlangt die Reflexion und Beurteilung religiöser Inhalte sowie das Entwickeln eigener Positionen und kreativer Ausdrucksformen.

2.7 Überprüfung und Weiterentwicklung

Die im Fachcurriculum getroffenen Verabredungen werden regelmäßig im Fachteam reflektiert und bei Bedarf angepasst. Grundlage hierfür sind die Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis sowie Rückmeldungen aus Fachkonferenzen und kollegialem Austausch. Ziel ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität und eine nachhaltige Verankerung der Fachanforderungen im Schulalltag.

| | | | |
|--|---|--|---|
| Jahrgangsstufe: 1 und 2 (jahrgangübergreifend) | | | Halbjahr 1/2 |
| Kompetenzbereiche/ Inhaltsbezogene Kompetenzen (Reihenfolge und Umfang) | Unterrichtseinheiten/Inhalte | Fachbegriffe | Hinweise zur Unterrichtsgestaltung |
| Die Schülerinnen und Schüler... | | | |
| ...beschreiben ihre Eigenschaften, Fähigkeiten und Gefühle sowie Beziehungen, in denen sie leben (M1) (S.18) | ...lernen sich kennen ...kommen an | Identität Vielfalt / Anderssein Empathie Verantwortung Regeln/Werte Gewissen | Bilderbücher wie z.B. „Meine 14 Bibelgeschichten zu den Gefühlen“ |
| ...erklären die Bedeutung des Sonntags und wichtiger Feste im Kirchenjahr. (K1) (S.22) | ...verstehen, dass das Erntedankfest dazu da ist, Gott für das Essen und die Natur Danke zu sagen (Erntedankfest) | Erntedankfest Dankbarkeit Gebet Altarschmuck Schöpfung | Es können verschiedene Obst- und Gemüsesorten in einem Korb mitgebracht werden Optional: Traditionelle biblische Gerichte mit den Kindern kochen ggf. auch mit der katholischen Religion |
| ...erläutern, dass jeder Mensch einmalig und wertvoll ist und nach christlicher Überzeugung von Gott bedingungslos geliebt wird (M2) (S.18) | ...feiern ihren Glauben -St. Martin | Teilen Helfen Nächstenliebe Mitgefühl | Es können im Anschluss an der Geschichte Sachen mit anderen Kindern aus der Schule geteilt werden. Es können optional kleine Laternen gebastelt werden |
| ... erläutern, wie aus biblischer Sicht die Welt als Schöpfung und der Mensch als Bild Gottes gedeutet werden (M4) (S.18) | ...lernen die Schöpfungsgeschichte der Bibel kennen und verbinden sie mit ihren eigenen Vorstellungen über die Welt und | Tag und Nacht Erde/Natur Mensch als Teil der Schöpfung Frieden Bewahrung der Schöpfung | - biblische Schöpfungserzählungen, Schöpfungspsalmen · „Mein Traumgarten“ · Kinderliteratur (z.B. „Ich bin einmalig“) |

| | | | |
|---|--|--|--|
| | die Menschen und Tiere, die auf ihr Leben | Symbol Baum | |
| ... erläutern, wie Menschen ihren Glauben an Gott in Gebeten, Gesten und Feiern zum Ausdruck bringen (K2) (S.22) (begleitend zur Weihnachtsgeschichte) | ...lernen den Advent als eine Zeit des Wartens kennen ...verknüpfen den Advent symbolisch mit der Vorstellung, dass die Adventszeit von Woche zu Woche heller wird (Symbol Licht) | Hoffnung Kerze Sterne Dunkelheit wird zu Licht Warten | Der Advent wird im Unterricht durch das Anzünden des Adventskranzes und Impulse zur Weihnachtsgeschichte erfahrbar. |
| ...geben biblische Zeugnisse von der Geburt Jesu wieder (J1) (S.21) | ...lernen die Weihnachtsgeschichte bis zur Geburt Jesu kennen | Geburt Jesu Weihnachten Maria und Josef Betlehem Krippe, Stall, Engel, Hirten, Stern Gott wird zum Menschen | -es könnte eine kleine Krippe im Laufe der Weihnachtsgeschichte in einem Schuhkarton gebastelt werden |
| ...nennen biblische Weisungen für das Zusammenleben und erläutern Konsequenzen für das eigene Handeln (M6) (S.18) | ...lernen die Ankunft der Heiligen drei Könige kennen | Casper, Melchior, Baltasar Geschenke: Gold, Myrrhe, Weihrauch Segen (Sternensinger) | Kann mit dem evangelischen Religionsunterricht verknüpft werden, indem die Sternensinger vorgestellt werden |
| ...vergleichen unterschiedliche Gottesvorstellungen in Kunst, Kultur, Religionen und Gesellschaft. (G3) (S.19) | ...setzen sich altersgerecht mit verschiedenen Gottesbildern auseinander ...erkunden die Darstellungen von Gott in ausgewählten Kunstwerken | -Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist [vgl. KB IV, KB V] - Gottesvorstellungen in Kunstwerken, Liedern, anderen Religionen | Exemplarische Beispiele für den Religionsunterricht: Kunstwerke: „Die Schöpfung“ von Marc Chagall oder „Die Hände Gottes“ von Michelangelo -Lieder: z.B. „Gott hält die ganze Welt in seinen Händen“ oder „Gott sagt zu uns, das er uns liebt“ |
| ... setzen sich mit biblischen Texten kreativ auseinander (B 3) (S.20) | ...erfahren die Geschichte von Josef und seinen Brüdern | Josef Liebling des Vaters Brunnen | · Gott ist mit Josef im Guten wie im Bösen (Gen 37–50) |

| | | | |
|--|--|---|--|
| | ...geben die Geschichte von Josef und seinen Brüdern wieder ...deuten die Bibelstellen und beziehen einzelne Erfahrungen auf ihre eigene Lebenswelt | Ägypten Gefängnis Traumdeutung Pharao Vergebung Versöhnung | -Interreligiöser Dialog möglich (Josef/Yusef) (S 5) |
| ... erklären die Bedeutung des Sonntags und wichtiger Feste im Kirchenjahr (K1) (S.22) | ...deuten die Ostergeschichte und beziehen einzelne Elemente auf ihr eigenes Leben | Palmen Kreuz Karwoche Verrat/Vergebung Auferstehung | -optional Pfingsten und Himmelfahrt |
| ... setzen sich mit der Bedeutung biblischer Gottesbilder und Erzählungen von Gott für das eigene Welt- und Selbstverständnis auseinander (G5) (S.19) | ...erleben die alttestamentliche Bibelgeschichte der Arche Noah und setzen sich mit der Hoffnung auf eine gute, sündlose Welt auseinander (optional: ...vergleichen das alttestamentliche Gottesbild mit dem neutestamentlichen und nehmen eine Veränderung wahr) | Arche Schutz Sünde Je zwei Paare von Tieren Flut Taube Ölzweig Altar Regenbogen | -die SuS können die Bibelgeschichte der Arche Noah kennenlernen Materialhinweis: Es steht eine Holzarche zur Verfügung (Nachfrage Frau Vennegeerts) |
| ... untersuchen Beispiele bildhafter und metaphorischer Rede. (B2) (S.20) | ...lernen die Bibelgeschichte Jonas als Gottesbegegnung kennen, indem Gott dem Menschen mit bedingungsloser Liebe begegnet und deuten die Symbolik in dem Textausschnitt | Fisch Furcht Widersprechen Ozean Tiefe und Höhe Dunkelheit und Licht | -Geeignete Religionsdidaktik für die Unterrichtseinheit: Symboldidaktik Jona/Yunes -die Geschichte von Jona kann mit der Geschichte im Islam verglichen werden |
| ... erläutern, dass jeder Mensch einmalig und wertvoll ist und nach christlicher Überzeugung von Gott bedingungslos geliebt wird (M2) (S.18) | Ausgewählte Gleichnisse und Psalmen | Schaf Hirte Gottvertrauen Geborgenheit | -das verlorene Schaf -der Herr ist mein Hirte -es kann ein Klassenplakat erstellt werden |

| | | | |
|---|--|---|--|
| ... erläutern wichtige Elemente des jüdischen und des muslimischen Glaubens (R2) (S.23) | Abraham und Sara | Flucht Suche nach Gott Abraham Sara Sohn Abrahamitische Religionen | -die Geschichte von Abraham kann nacherzählt werden -die Kinder können sich auf einen Stuhl setzen und aus Abrahams oder Saras Sicht erzählen |
| ... erläutern, dass jeder Mensch einmalig und wertvoll ist und nach christlicher Überzeugung von Gott bedingungslos geliebt wird (M2) (S.18) | Jesus und die Kinder | -Kinder -Liebe -Segnung -Geborgenheit -Schutz | |
| Beitrag des Faches zur Entwicklung der Medienkompetenz | Im Religionsunterricht der Jahrgänge 1 und 2 wird die Medienkompetenz altersgerecht gefördert. Da viele Kinder noch nicht sicher schreiben können, steht die individuelle Tablet Arbeit zunächst nicht im Vordergrund. Stattdessen werden erste digitale Kompetenzen im sozialen Lernen gestärkt: So können Kinder der 1. und 2. Klasse gemeinsam in Gruppen einfache Themen wie 'Wer war Jesus?' im Internet recherchieren. Je nach Lehrkraft werden außerdem digitale Medien (z. B. über das Smartboard) gezielt in das Vorlesen und Verstehen biblischer Geschichten eingebunden, etwa durch visuelle Impulse oder kindgerechte Fragen zum Theologisieren. | | |
| Beitrag des Faches zum Schulleben | Im Religionsunterricht der Jahrgänge 1 und 2 leisten die Kinder (insbesondere im zweiten Jahrgang) Beiträge zum Einschulungsgottesdienst, während der erste Jahrgang diesen feierlich erlebt. Zudem gestalten beide Jahrgänge Elemente des Weihnachtsgottesdienstes mit. In der Adventszeit werden einfache Musikstücke für das Adventssingen eingeübt. | | |
| Fördern und Fordern | Im Religionsunterricht der Klassen eins und zwei werden die Kinder ganzheitlich gefördert. Bibelgeschichten werden nicht nur vorgelesen, sondern auch durch Sinneserfahrungen wie Bodenbilder, Godly Play, Videos oder kreative Aufgaben vertieft. So können auch Kinder mit Förderbedarf die Inhalte besser erfassen. Die Differenzierung erfolgt durch wechselnde Gruppenformen. In heterogenen Gruppen unterstützen stärkere Kinder die schwächeren, in homogenen Gruppen bearbeiten die Kinder Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Besonders im ersten Jahrgang wird mit wenig Text gearbeitet, und Beiträge werden oft mündlich oder gestalterisch erbracht. Leistungsstarke Kinder können Verantwortung übernehmen und sich dadurch weiterentwickeln. | | |
| Sonstiges | Das fachinterne Curriculum wird jährlich überprüft, weiterentwickelt und an die aktuellen Bedarfe der SuS angepasst. Dabei fließen sowohl die individuellen Lernvoraussetzungen der Lerngruppen als auch | | |

die unterschiedlichen didaktischen Zugänge der Lehrkräfte mit ein. So bleibt der Religionsunterricht flexibel, schülerorientiert und fachlich fundiert.

| Jahrgangsstufe: 3 und 4 (jahrgangübergreifend) | | | Halbjahr 1/2 |
|--|---|--|---|
| Kompetenzbereiche/ Inhaltsbezogene Kompetenzen (Reihenfolge und Umfang) | Unterrichtseinheiten/Inhalte | Fachbegriffe | Hinweise zur Unterrichtsgestaltung |
| Die Schülerinnen und Schüler... | | | |
| ...erklären die Entstehung, den Grundaufbau sowie exemplarische Textgattungen der Bibel (B 4) (S.20) | ...lernen, wie die Bibel entstanden und aufgebaut ist. | 5 Bücher Mose Tenach Tora Neues Testament | - die Unterrichtseinheit kann im Bezug auf das Alte Testament mit den jüdischen Schriften in Beziehung gesetzt werden |
| ...beschreiben den Kirchenraum als besonderen Ort der Gegenwart Gottes, des Gebetes und der Gottesdienstfeier (K 4) (S.22) | ...lernen den Aufbau einer katholischen und evangelischen Kirche kennen, sowie die Unterschiede im Gottesdienst ...verknüpfen die Kirchenräume interreligiös und lernen andere Räume des Glaubens kennen (Synagoge, Moschee) | z.B. Kirchenraum Altar Rituale Synagoge Kirche Moschee Pfarrer/Pastorin/Imam/Rabbi | Evangelische Religion Interkultureller Dialog -Besuch einer Kirche vorgesehen (z.B. Lübecker Dom) -Unterricht kann zusätzlich mit den Inhaltsbezogenen Kompetenzen K3 und K5 verknüpft werden (S.22) -vergleiche zur katholischen und evangelischen Kirche in Religionslehrbuch zu finden (Spuren Lesen, Religionsbuch 3/4) |
| ...erklären die Bedeutung des Sonntags und wichtiger Feste im Kirchenjahr (K1) (S.22) | ...wiederholen und vertiefen das Erntedankfest. | Erntedank Gaben Güte Christliches Fest | - es könnte in der Klasse ein kleines Erntedankfest gefeiert werden |

| | | | |
|--|---|---|---|
| | | | -es kann sich mit dem evangelischen Religionsunterricht ausgetauscht werden |
| ...nennen biblische Weisungen für das Zusammenleben und erläutern Konsequenzen für das eigene Handeln (M6) (S.18) | ...lernen die alttestamentlichen Begriffe Schuld und Versöhnung kennen und verknüpfen es mit ihrer Lebenswelt | Schuld Versöhnung Eifersucht Bruderliebe List Bevorzugung | Kain und Abel |
| ...setzen sich mit der Verantwortung des Menschen für die Welt als Schöpfung auseinander (M5) (S.18) | ...vertiefen die Schöpfungsgeschichte und bringen es mit dem Thema Nachhaltigkeit und Verantwortung zusammen in Beziehung | Schöpfung Umwelt Erhaltung Nachhaltigkeit Klimabewegungen (z.B. Fridays for Future oder Greenpeace) | Kann mit dem Philosophieunterricht und dem Sachunterricht zum Thema Nachhaltigkeit verknüpft werden |
| ...geben biblische Zeugnisse von der Geburt Jesu wieder (J1) (S.21) | ...vertiefen die Weihnachtsgeschichte | -Krippe -Jesuskind -Engel -Flucht und Geborgenheit -Volkszählung -Stern/Licht | -Weihnachtsgottesdienst -die Weihnachtsgeschichte kann symbolisch gedeutet und vertieft werden |
| ...geben biblische Zeugnisse von der Geburt Jesu wieder (J1) (S.21) | ...vertiefen die Heiligen drei Könige | -Sternsänger | Besuch beim Katholischen Religionsunterricht, um die Sternensänger kennenzulernen |
| ... untersuchen an Beispielen, wie Menschen ihre persönliche Gottesbeziehung zum Ausdruck bringen (G 6) (S.19) | ...lernen Menschen kennen, die sich für christliche Werte eingesetzt haben und zu ihnen gestanden haben | Ehrfurcht vor dem Leben Arzt Afrika Nächstenliebe Armut helfen | Personen wie z.B.: Albert Schweitzer, Mutter Teresa |

| | | | |
|--|---|---|--|
| ...vergleichen Antworten der drei abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum, Islam) auf grundlegende existentielle Fragen (R5) (S.23) | ...deuten die Mose Geschichte und setzen sich mit der Frage der Gerechtigkeit auseinander ...vergleichen die 10 Gebote mit anderen religiösen Regeln aus anderen Religionen in Verbindung und ermitteln Gemeinsamkeiten und Unterschiede ...setzen sie mit den Kinderrechten in Beziehung | -Mose/Miriam/Aaron -Ägypten -Israeliten -Sklavenarbeit -das gelobte Land -Flucht -Wüste -Gebote -Monotheismus -5 Säulen des Islams | Philosophie Interreligiöser Dialog -vertiefend kann noch die inhaltsbezogene Kompetenz R6 (S.23) hinzugezogen werden |
| ...setzen sich mit Leiden, Tod und Auferstehung Jesu als Grund christlicher Hoffnung auseinander. (S.21) (J5) | ...vertiefen die Ostergeschichte | -Jesus Christus -Kreuz -Dreifaltigkeit (Trinität) -Auferstehung | Die verschiedenen Tage der Ostergeschichte können als roter Leitfaden ausgelegt werden. |
| ...erklären die Bedeutung des Sonntags und wichtiger Feste im Kirchenjahr (K1) (S.22) | ...lernen die Bedeutung von Himmelfahrt und Pfingsten kennen | Auferstehung Sprachen Himmel und Erde Jünger Jesus | Die Kinder sollen wissen, wie Pfingsten und Himmelfahrt voneinander unterschieden werden können. Vorschlag Methode: Bibliolog |
| ...vergleichen das Gemeindeleben in verschiedenen Konfessionen und stellen Gemeinsamkeiten, Unterschiede und jeweilige Besonderheiten dar (K5) (S.22) | ...lernen das Fest Fronleichnam kennen | Eucharistie Hostie Prozession Altäre Leib Christi | -Kirchenbesuch (katholische Kirche) |
| ...untersuchen die Bedeutung der Person Jesu in Judentum, Christentum und Islam (R4) (S.23) | ...vergleichen die Bedeutung von Jesus in den verschiedenen abrahamitischen Weltreligionen miteinander | Christentum Islam Judentum | -vorgeschlagener Leistungsnachweis: Plakate zu Weltreligionen in Bezug auf Jesus mit Referat Optional: Besuch in einer Moschee oder Synagoge oder Besuch eines Rabbis |
| ...deuten Gleichnisse und Heilungsgeschichten als Ausdruck | ...vertiefen ausgewählte Gleichnisse von Jesus | Heaven Himmel | -das Gleichnis vom Senfkorn |

| | | | |
|--|---|---------------------------------|------------------------------------|
| der Reich-Gottes-Botschaft Jesu (J4) (S.21) | ...setzen sich mit den verschiedenen Vorstellungen des Reiches Gottes auseinander | Himmelreich Erde Senfkorn | -das Gleichnis vom verlorenen Sohn |
| Beitrag des Faches zur Entwicklung der Medienkompetenz | Im Religionsunterricht der Jahrgänge 3 und 4 wird die Medienkompetenz vertieft. Die Kinder recherchieren in heterogenen Gruppen mit Tablets zu Themen wie Religionen oder Hilfsorganisationen. Auch das Smartboard unterstützt weiterhin das Theologisieren durch Impulse und Bilder. Optional können Hörspiele zu biblischen Geschichten aufgenommen und in Gottesdienste eingebunden werden. | | |
| Beitrag des Faches zum Schulleben | Der jahrgangsübergreifende Religionsunterricht in den Klassen drei und vier beteiligt sich aktiv an der Gestaltung der schulischen Gottesdienste, insbesondere des Einschulungsgottesdienstes sowie des Adventssingens. Im Vergleich zu den unteren Klassen fallen die Beiträge der älteren SuS inhaltlich und musikalisch etwas umfangreicher aus. Die Kinder proben passende Musikstücke ein und übernehmen je nach individueller Stärke auch textliche oder szenische Elemente. Auf diese Weise werden sowohl religiöse als auch musikalisch-ästhetische Kompetenzen gefördert und ein aktiver Beitrag zum Schulleben geleistet. | | |
| Fördern und Fordern | Auch im Religionsunterricht der Klassen drei und vier findet die Förderung und Forderung der SuS differenziert statt. Bei Kindern mit dem Förderschwerpunkt Lernen werden Texte und Inhalte angepasst. Insgesamt steigen die Anforderungen: Die Kinder setzen sich vertiefend mit biblischen Texten auseinander, zum Beispiel durch kreative Zugänge wie Tagebucheinträge, Bibliodrama oder Bibliolog. So entwickeln sie ein tieferes Verständnis und deuten die Geschichten zunehmend eigenständig. | | |
| Sonstiges | Das fachinterne Curriculum wird jährlich überprüft, weiterentwickelt und an die aktuellen Bedarfe der SuS angepasst. Dabei fließen sowohl die individuellen Lernvoraussetzungen der Lerngruppen als auch die unterschiedlichen didaktischen Zugänge der Lehrkräfte mit ein. So bleibt der Religionsunterricht flexibel, schülerorientiert und fachlich fundiert. | | |

Verwendete Literatur

Freudenberger-Lötz, P. (2011). *Spuren lesen – Religionsbuch für das 3./4. Schuljahr*. Stuttgart/Braunschweig: Calwer Verlag.

Lutherbibel 2017. (2017). Deutsche Bibelgesellschaft. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft.

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (2021). *Leitfaden zu den Fachanforderungen Katholische Religion Primarstufe/Grundschule* (72 Seiten). Schmidt & Klaunig Verlag.

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (2020). *Fachanforderungen Katholische Religion Primarstufe (Primarstufe/Grundschule)* [Erlass]. Erlass vom 26. Juni 2020, Inkrafttreten Schuljahr 2020/21 [uni-flensburg.de+7schleswig-holstein.de+7biblino.de+7](https://www.uni-flensburg.de+7schleswig-holstein.de+7biblino.de+7) .